

*»Bestes Q3  
der Unternehmensgeschichte  
– anhaltendes Wachstum  
bei steigender Profitabilität«*



Quartalsbericht

**Q.III 2005**  
**/06**

01.10.-31.12.

Umsatz Q.I-III	+ 15 %
Rohertrag Q.I-III	+ 23 %
Periodengewinn Q.I-III	+ 97 %

## Erratum

Am 15.05.2006 teilte die PC-Ware Information Technologies AG in einer Ad-hoc Mitteilung mit, dass sich im Rahmen der vorbereitenden Jahresabschlussarbeiten für das Geschäftsjahr 2005/06 bis zum 27. März 2006 im Unternehmen die Erkenntnis durchgesetzt hatte, dass die bisherige Bilanzierungspraxis, Swap-Geschäfte lediglich im Anhang des Geschäftsberichtes auszuweisen, korrekturbedürftig ist. Daher sind die am 25. August 2005, 22. November 2005 und am 28. Februar 2006 über HUGIN IR Services und darüber hinaus auf der

Website der PC-WARE AG (unter [www.ir.pc-ware.de](http://www.ir.pc-ware.de)) veröffentlichten Ad-hoc Mitteilungen über die Ergebnisse des ersten, zweiten und dritten Quartals des Geschäftsjahres 2005/06 zu korrigieren.

Für das 3. Quartal 2005/06 stellen sich die wesentlichen Kennzahlen nun wie folgt dar: (Aus Gründen der Nachvollziehbarkeit wurde darauf verzichtet, den gesamten Quartalsbericht zu ändern.)

## Kennzahlen

in T€

	Q.III 01.10.-31.12.			Q.I-III 01.04.-31.12.		
	2005/06	2004/05	+/-	2005/06	2004/05	+/-
Umsatz	205.881	174.583	18 %	454.543	396.897	15 %
Rohhertrag	23.875	18.671	28 %	56.170	45.678	23 %
EBITDA	6.378	4.595	39 %	10.093	7.653	32 %
EBIT	5.674	3.756	51 %	8.097	5.019	61 %
EBT	5.108	4.325	18 %	7.463	5.927	26 %
DVFA/SG Ergebnis	2.607	2.856	- 9 %	4.589	3.870	19 %
Periodenergebnis vor Minderheitenanteilen	3.406	2.698	26 %	4.803	3.083	56 %
Periodenergebnis nach Minderheitenanteilen	3.253	2.558	27 %	4.589	2.832	62 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert) €	0,54	0,42	28 %	0,75	0,46	63 %
Ergebnis je Aktie (verwässert) €	0,53	0,41	29 %	0,74	0,46	61 %
Operativer Cashflow				27.861	46.861	- 41 %
				31.12.2005	31.03.2005	+/-
Bilanzsumme				267.709	139.245	92 %
Eigenkapital				62.946	61.575	2 %
Cash Position				80.621	38.711	108 %
Ø Mitarbeiter (Anzahl)				860	698	23 %

Um zukünftig Risiken im Zusammenhang mit den Swap-Geschäften und weitere Ergebnisbelastungen ausschließen zu können, hat sich das Unternehmen dazu entschlossen, sämtliche offenen Swap-Positionen zum Ende des Geschäftsjahres 2005/06 abzulösen. Im Sinne der Finanzpolitik des im März in das Unternehmen eingetretenen neuen kaufmännischen

Vorstandes, Dr. Tillmann Blaschke, wird das Unternehmen zukünftig von dem Einsatz von Finanzderivaten, die nicht ausschließlich Sicherungszwecken dienen, Abstand nehmen.

Der Vorstand der  
PC-Ware Information Technologies AG

## Kennzahlen

in T€

	Q.III 01.10.-31.12.			Q.I-III 01.04.-31.12.		
	2005/06	2004/05	+/-	2005/06	2004/05	+/-
Umsatz	205.881	174.583	18 %	454.543	396.897	15 %
Rohertrag	23.875	18.671	28 %	56.170	45.678	23 %
EBITDA	6.379	4.595	39 %	10.093	7.653	32 %
EBIT	5.675	3.756	51 %	8.097	5.019	61 %
EBT	5.674	4.325	31 %	9.080	5.927	53 %
DVFA/SG Ergebnis	3.601	2.856	26 %	5.583	3.870	44 %
Periodenergebnis vor Minderheitenanteilen	3.754	2.698	39 %	5.797	3.083	88 %
Periodenergebnis nach Minderheitenanteilen	3.601	2.558	41 %	5.583	2.832	97 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert) €	0,59	0,42	40 %	0,92	0,46	98 %
Ergebnis je Aktie (verwässert) €	0,58	0,41	41 %	0,90	0,46	96 %
Operativer Cashflow				27.861	46.861	- 41 %

31.12.2005 31.03.2005 +/-

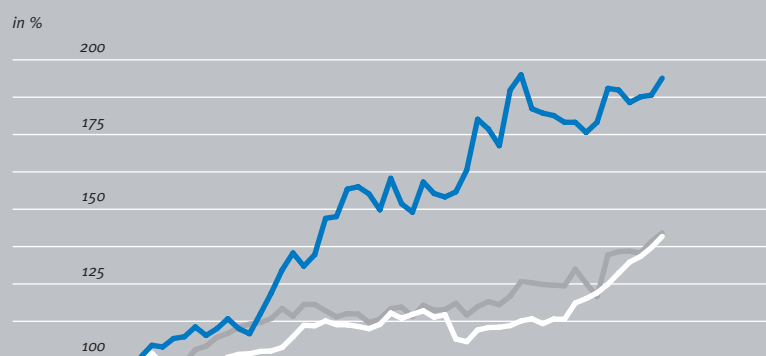
Bilanzsumme	267.087	139.245	92 %
Eigenkapital	63.941	61.575	4 %
Cash Position	80.621	38.711	108 %
Ø Mitarbeiter (Anzahl)	860	698	23 %

\\ Wir bieten unseren Kunden ein breites Leistungsspektrum:  
 von der Standardsoftware-Lizenzierung und dem Software-  
 Management über Systemsupport und selbst entwickelte Software-  
 Lösungen bis hin zur kompletten Systemhausleistung.

### Inhalt

Vorwort .....	3
Zwischen-Lagebericht .....	4
Zwischenabschluss .....	12

## Aktienkurs



01.04.2005

24.02.2006

8,79 €

■ PCW

17,00 €

529,47 Punkte

□ TecDAX

743,16 Punkte

6.801,67 Punkte

□ Prime Software

9.628,28 Punkte

WKN	691 090
ISIN	DE 0006910904
Reuters	PCWG.DE
Bloomberg	PCWGR
Designated Sponsors	Close Brothers Seydler AG

## Kennzahlen je Aktie

Stichtag jeweils 31.12., XETRA-Angaben

Q.III 01.04.-31.12.

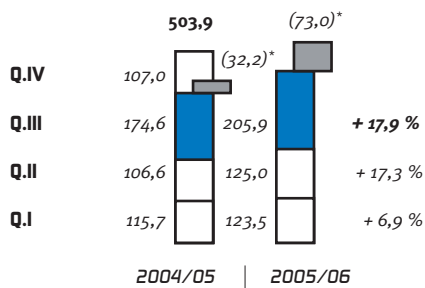
2005/06 2004/05

Grundkapital	€	6.124.335	6.124.335
Marktkapitalisierung	Mio. €	96,15	42,25
Ø Aktienzahl	Stücke	6.124.335	6.124.335
Kurs zum Geschäftsjahresanfang (01.04.)	€	9,05	9,02
9-Monats-Schlusskurs (31.12.)	€	15,70	6,90
9-Monats-Hoch	€	17,20	9,52
9-Monats-Tief	€	13,50	6,67
52-Wochen-Hoch (01.01.-31.12.)	€	17,20	11,90
52-Wochen-Tief (01.01.-31.12.)	€	6,97	6,51
Ø Tagesumsatz	Stücke	10.636	8.585
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	0,91	0,46

## Performance

### Umsatz

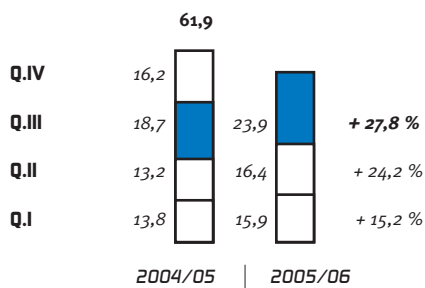
in Mio. €



**Die Umsatzsteigerung** im dritten Geschäftsquartal wurde erneut von allen drei Geschäftsfeldern getragen: Im Kerngeschäft Softwarelizenzierung legten wir um knapp 6 % zu – angesichts unseres bereits sehr großen Marktanteils ist das ein bemerkenswerter Erfolg. Im wachstumsstarken Segment der IT-Services übertrafen wir den Vorjahreswert um beachtliche 25,9 %, während der Umsatz des noch im Aufbau befindlichen Systemhausgeschäfts sich mit + 107,5 % mehr als verdoppelte. Ein Blick auf die Ländergesellschaften bestätigt den Erfolg des 3. Quartals: Zwar erreichten wir in Italien und der Schweiz die sehr guten Vorjahresumsätze, die auf den außergewöhnlichen Einfluss zweier besonders großer Projekte zurück zu führen waren, nicht ganz, konnten aber in allen anderen Ländergesellschaften deutliche Erlöszuwächse verzeichnen. Besonders hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang Großbritannien mit einem Umsatzwachstum von 141,2 %, Frankreich mit 64,8 % sowie BeNeLux mit 46,8 %. In Österreich legte der Umsatz akquisitionsbedingt sogar um + 976,1 % zu.

### Rohertrag\*\*

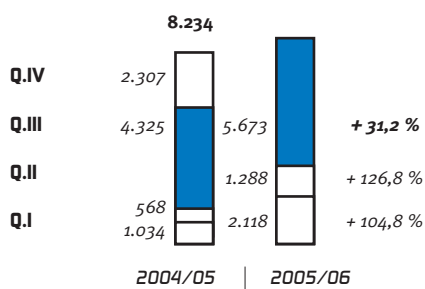
in Mio. €



**Die überproportionale Steigerung** des Rohertrags ist – analog zu den ersten beiden Quartalen – einerseits auf das starke Wachstum der margenstärkeren Segmente Service und Systemhaus sowie andererseits auf das deutlich gestiegene Volumen (+ 76,7 %) der so genannten direkten Enterprise Agreements im Microsoft-Umfeld (Verträge, für die wir ein Beratungshonorar erhalten, die jedoch nicht von uns fakturiert werden) zurückzuführen.

### EBT

in T€



**Trotz steigender Kostenbelastungen** wegen des strategischen Ausbaus unseres Service- und Systemhausgeschäfts, eines akquisitionsbedingten Anstiegs des Personalkostenanteils sowie eines deutlich niedrigeren Finanzergebnisses gelang es uns, das EBT im zweiten Quartal um + 31,1 % zu steigern. Neben niedrigeren Kosten und Abschreibungen war für diesen Anstieg insbesondere der deutlich überproportional zum Umsatz angestiegene Rohertrag wesentlich.

## Vorwort

*Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre*, wieder einmal können wir auf ein hervorragendes Jahresendgeschäft und ein Rekordergebnis in unserem 3. Quartal zurückblicken! Erstmals in der mehr als 15jährigen Unternehmensgeschichte durchbrachen wir die 200 Mio. €-Marke in einem Quartal und steigerten den Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 17,9 % auf 205,8 Mio. €.

Der Trend eines von allen unseren Geschäftsbereichen getragenen Wachstums setzte sich fort und auch im 3. Quartal entwickelten sich die margenstarken Bereiche IT-Services (+25,9 %) sowie Systemhaus (+107,5 %) überproportional. Mit dem Ziel, die Ertragskraft von PC-WARE langfristig und nachhaltig zu steigern, werden wir weiter in diese Segmente investieren.

Der weitere Ausbau der senas AG wird auch im letzten Quartal des laufenden Geschäftsjahres noch Ressourcen binden. Wir betrachten diese Investition jedoch als erforderlich, um unsere Position in dem hart umkämpften und sich konsolidierenden Systemhausmarkt weiter zu festigen.

Mit der Entwicklung unserer Ländergesellschaften sind wir insgesamt sehr zufrieden: Während wir in Italien und der Schweiz die sehr guten Vorjahresumsätze nicht ganz erreichten, wuchsen die Erlöse in Großbritannien, Frankreich und BeNeLux organisch mit beeindruckenden Raten, in Österreich legten wir akquisitionsbedingt sogar um rund 976 % zu.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, nicht nur der erfolgreiche Abschluss der Übernahme der Ravenholm Computing Group – Marktführer im Softwarelizenzhandel in Skandinavien mit einem Jahresumsatz von zuletzt rund 65 Mio. € – zum 01. Februar 2006 bestätigt uns in unseren positiven Erwartungen für die Zukunft: Wir erwarten sowohl beim Umsatz (570 - 580 Mio. €) als auch beim EBITDA (10 - 12 Mio. €) für das Gesamtjahr Resultate im jeweils oberen Bereich der avisierten Spannen.

Ihr Dr. Knut Löschke

Vorstandsvorsitzender



## PC-Ware Information Technologies AG Zwischen-Lagebericht

### Leicht verbesserte Rahmenbedingungen

**Günstiges internationales Umfeld** Nach einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes in Deutschland um 0,9 % im vergangenen Jahr erwarten die Wirtschaftsforschungsinstitute für 2006 eine Belebung des Wachstums auf 1,5 % bis 1,8 %: Die von der neuen Bundesregierung zur Belebung der Konjunktur getroffenen Maßnahmen werden sich voraussichtlich 2006 positiv auf Konsum und Investitionen auswirken.

Das internationale Umfeld erscheint ebenfalls wieder positiver: Der Ölpreis ist gesunken und der niedrige Euro-Wechselkurs begünstigt den Außenhandel. Nach einer realen Steigerung um 5 % im Jahr 2005 erwartet das Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel für 2006 ein Weltwirtschaftswachstum in Höhe von 4,1 %.

**ITK-Markt weiterhin überdurchschnittlich** Auch der ITK-Branchenverband BITKOM zieht für 2005 eine positive IT-Markt-Bilanz: Ein Umsatzwachstum auf 614 Mrd. € bestätigt den zu Jahresanfang von den meisten ITK-Anbietern geäußerten Optimismus. Auch das Weihnachts- und Jahresendgeschäft verlief recht schwungvoll. Damit wächst die ITK-Branche überproportional zum erwarteten durchschnittlichen Marktwachstum in Deutschland und gehört zu den zukunftsträchtigsten Branchen.\*

**Mit Schwung ins neue Jahr** 2006 soll sich die positive Entwicklung der IT-Branche fortsetzen: Das European Information Technology Observatory (EITO) rechnet für die EU mit einem Plus im ITK-Markt von 2,8 % auf 631,7 Mrd. € und für Deutschland bestätigt der BITKOM seine Wachstumsprognose von 2,4 % auf 137,3 Mrd. €.

Wie schon 2005 tragen im kommenden Jahr insbesondere Software-Anbieter und IT-Dienstleister das Wachstum. 73 % der IT-Dienstleister rechnen mit einem Umsatzplus. Bei den Herstellern von IT-Hardware gehen lediglich 64 % der Befragten von einem Umsatzzuwachs für 2006 aus. Als das größte Hemmnis für den geschäftlichen Erfolg von IT-Unternehmen werden die politischen Rahmenbedingungen gesehen.

### 3. Quartal mit hervorragendem Umsatzwachstum

In einem Quartal, das den Aufschwung im europäischen IT-Markt einzuläuten scheint, erreichten wir mit einer Umsatzsteigerung von 17,9 % auf 205,8 Mio. € den besten Quartalswert in der Unternehmensgeschichte von PC-WARE.

Wiederum wurde das Wachstum von allen drei Geschäftsfeldern getragen. Aufgrund der erfreulichen überproportionalen Umsatzanstiege in den Bereichen IT-Services (+ 25,9 %) und Systemhausgeschäft (+ 107,5 %) sehen wir uns in unserer Wachstumsstrategie bestätigt. Auch in Zukunft werden wir weiter in diese beiden Geschäftsbereiche investieren, um die Ertragskraft von PC-WARE langfristig zu verbessern.

#### Software (Software Sales & Licensing, SSL):

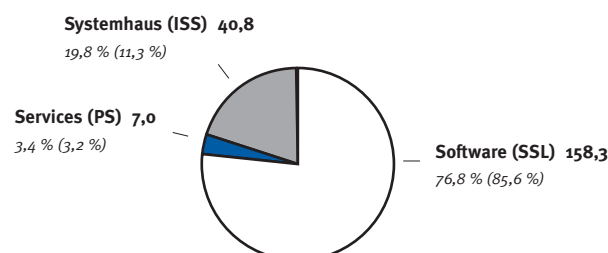
**Umsatz Q3 + 5,9 % auf 158,3 Mio. €** Das Volumen der direkten Enterprise Agreements (zwischen Microsoft und Kunden direkt abgeschlossene Lizenzverträge) ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wiederum um 76,7 % auf 23,0 Mio. € (Q3 2004/05: 13 Mio. €) gestiegen. Mit steigender Anzahl dieser Verträge vermindert sich zwar unser Umsatz in gleicher Höhe, der Rohertrag steigt jedoch um den Betrag der Beratungshonorare für unsere Tätigkeit als Enterprise Software Advisor (ESA). Darüber hinaus stehen diese entgangenen Umsätze stellvertretend für Marktanteile, die bei der Betrachtung der Gesamtleistung dieses Geschäftsbereiches Berücksichtigung finden müssen. Würden die Umsätze der direkten Enterprise Agreements in den Quartalsvergleich mit einbezogen, dann verzeichneten wir ein reales Wachstum unseres Marktanteils von 11,6 %.

Zusätzlich zu der saisonal typischen Dynamik deutete sich im dritten Quartal eine Wiederbelebung des IT-Marktes an und ermöglichte uns Wachstum sowohl im Kernmarkt Deutschland als auch in nahezu allen ausländischen Tochtergesellschaften. Lediglich in Italien erreichten wir den Vorjahresumsatz aufgrund eines deutlich höheren Anteils direkter Enterprise Agreements nicht, während die Profitabilität sich hier erhöhte.

Die Tatsache, dass es sich ausschließlich um organisches Wachstum handelte und dies in einem Umfeld mit fehlenden Technologie- und Produktimpulsen, stimmt uns sehr zuversichtlich für die kommenden Quartale.

### Umsatz nach Geschäftsbereichen Q.III 2005/06

in Mio. € (Umsatzanteil des Vorjahres in Klammern)



SSL = Software Sales & Licensing (Software)  
 PS = Professional Services (vormals S<sup>3</sup>M) (Services)  
 ISS = Integrated System Solutions & Support (Systemhaus)

Der Umsatzanteil der Microsoft-Produkte reduzierte sich auf 60,8 % (Q3 2004/05: 79 %), der Anteil anderer Hersteller nahm um 93,5 % auf 62,1 Mio. € zu. Unter den Non-Microsoft-Herstellern sind besonders Veritas mit einem Umsatzplus von 136,1 % und VMWare mit einem Zuwachs von 113,7 % hervorzuheben.

**Services (Professional Services, PS): Umsatz Q3 +25,9 % auf 7,0 Mio. €** In unserem Service Segment verzeichneten wir einen deutlichen Anstieg von Dienstleistungen und Produkten im Infrastrukturbereich, vor allem bei den Herstellern Microsoft, Citrix, VMware und Oracle. Besonders stark nachgefragt wurden in diesem Zusammenhang auch unsere jüngst aufgebauten Roll-out Kompetenzen. Ein schönes Beispiel für den Erfolg dieses Segments ist der im Dezember mit der Fielmann AG abgeschlossene Servicevertrag: PC-WARE übernimmt – nach dem 2005 erfolgreich abgeschlossenen Austausch der gesamten Hardware – europaweit auch die Betreuung aller PCs, Notebooks und Server der führenden deutschen Augenoptikerkette.

Die noch junge PC-WARE Personal Service Gesellschaft leistet weiterhin mit zunehmendem Erfolg wertvolle Beiträge zur flexiblen Bereitstellung von hochqualifizierten IT-Spezialisten im Projektumfeld.

Die Verantwortung für unsere eigene Software-Lösung zum Zukunftsthema Software Asset Management (SAM) haben wir nunmehr auf Konzernebene verankert, um das Know-how zu bündeln und den Transfer in alle Tochtergesellschaften zu erleichtern. Die aus dem hohen Neuigkeitsgrad dieses Konzepts resultierende Zurückhaltung der Kunden scheint langsam einer größeren Bereitschaft zu weichen, sich mit diesem Thema auseinander zu setzen. Erste Ansätze einer solchen Entwicklung verzeichnen wir in allen lokalen Märkten, in denen die PC-WARE Group tätig ist. Ähnliches gilt für den Bereich eGovernment, in dem wir im Q3 – analog der vergleichbaren Kooperation im deutschen Markt – als exklusiver Microsoft-Partner den Betrieb des eGovernment Starter Kit Competence Center in der Schweiz übernommen und mit der Stadt Wädenswil bereits ein erstes Projekt begonnen haben.

Die Entwicklung sowohl im Schulungsbereich als auch im Team Help Desk ist unverändert erfreulich und bestätigt unseren Serviceansatz in diesem Segment: Im 3. Quartal gelang es uns, 100 % unserer Premium-Support Verträge (um Dienstleistungen angereicherte Helpdesk-Supportverträge mit 12-monatiger Laufzeit) zu verlängern. Bei der Einlösung von Schulungsgutscheinen für Microsoft-Produkte im Rahmen von Enterprise Agreements sind wir in Deutschland die Nr. 1.

**Systemhaus (Integrated System Solutions & Support, ISS): Umsatz Q3 + 107,5 % auf 40,8 Mio. €**

Im Systemhausbereich erzielten wir im abgelaufenen Quartal den größten Umsatzanstieg. Er wurde von der Dynamik, die wir diesem Segment mit der 100%-igen Übernahme der senas AG zu Beginn des 2. Quartals und den Akquisitionen der jüngsten Vergangenheit verliehen haben, getrieben. Die Effizienzvorteile hinsichtlich Koordination der internen Prozesse und Bündelung von Einkaufsvolumina sowie die bessere Sichtbarkeit am Markt, die wir aus Verschmelzung der einzelnen Systemhausgesellschaften auf die senas AG Anfang November erwarteten, zeigten sich bereits in ersten Ansätzen.

Wesentliche Beiträge zum Umsatzanstieg des Segments leisteten unsere ausländischen Tochtergesellschaften BISON Systems und Datacontact mit 9,5 Mio. € respektive 12,5 Mio. €. Die Anfang 2005 übernommene Berliner BDL Computer + Software Systemhaus steuerte nach einem starken 3. Quartal knapp 5,2 Mio. € zum Umsatz bei.

**Auslandsanteil stieg akquisitionsbedingt auf 41,2 %** Der Auslandsanteil stieg im dritten Quartal auf 41,2 % (Q3 2004/05: 32,8 %). Dies ist maßgeblich auf den Umsatzbeitrag der im Vergleich zum Vorjahresquartal erstmals konsolidierten österreichischen Data-contact Handelsgesellschaft mbH und auf die überproportionalen Umsatzsteigerungen einiger ausländischer Tochtergesellschaften zurückzuführen.

In **Deutschland** gelang es uns – trotz unseres bereits sehr großen Marktanteils –, unsere Marktstellung mit einem Umsatzplus von 3,2 % zum Vorjahreszeitraum weiter zu festigen. Nach den eher verhaltenen Monaten Oktober und November ermöglichte uns eine besonders starke Nachfrage im Dezember das insgesamt beste Q3-Ergebnis in der Unternehmensgeschichte im Heimatmarkt von PC-WARE.

In den **BeNeLux-Ländern** verzeichneten wir im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen deutlichen Umsatzanstieg von 46,8 %. Entsprechend unseren im Halbjahresbericht angekündigten Erwartungen gelang es uns, in den Niederlanden mehrere Großaufträge abzuschließen. Darüber hinaus bewirkte das avisierte zusätzliche Budget der Europäischen Kommission, für die PC-WARE vertraglich fixierter Software-Exklusivlieferant ist, eine deutliche Belebung des Geschäfts im letzten Quartal 2005. Schließlich sorgten die zusätzlichen Zertifizierungen von Microsoft und Citrix für PC-WARE Belgien und Luxemburg, die kein anderer LAR (Large Account Reseller) in diesen beiden Ländern hat, für weitere Impulse, die sich auch in den kommenden Quartalen auswirken sollten.

In **Frankreich** konnten wir unser Geschäft im öffentlichen Bereich sowie im Bildungssektor deutlich steigern und den Umsatz somit im Vergleich zum Vorjahresquartal um 64,8 % erhöhen. Darüber hinaus bewirkten der Anstieg unseres Kataloggeschäfts sowie die Gewinnung von Marktanteilen von Mitbewerbern, denen die Autorisierung im Microsoft-Umfeld entzogen wurde, eine nachhaltige Verbesserung unserer Marktposition.

### Q.III 01.10.-31.12.

in T€	2005/06	2004/05	+/-
Deutschland	121.032	117.299	3,20 %
BeNeLux	33.437	22.776	46,80 %
Frankreich	8.047	4.882	64,80 %
Italien	7.072	9.538	- 25,90 %
Österreich	14.915	1.386	976,10 %
Großbritannien	4.628	1.919	141,20 %
Schweiz	12.455	13.580	- 8,30 %
Tschechien	3.489	2.584	35,00 %
Sonstige Welt	806	619	30,20 %
<b>Gesamt</b>	<b>205.881</b>	<b>174.583</b>	<b>17,90 %</b>

In **Italien** hat sich der im 2. Quartal begonnene von uns positiv bewertete Trend fortgesetzt: Umsatzrückgang aufgrund des vermehrten Abschlusses direkter Enterprise Agreements im Microsoft-Umfeld bei gleichzeitig sehr starker Entwicklung des Geschäfts mit Non-Microsoft-Herstellern. Hieraus resultierte in der Gesamtbetrachtung ein im Vergleich zum Vorjahresquartal geringeres Volumen bei deutlich höheren Margen.

Unsere **österreichische Tochtergesellschaft Datacontact** entwickelte sich nach der nahezu abgeschlossenen erfolgreichen Integration in die Strukturen und Prozesse von PC-WARE ungeachtet der angespannten Situation im lokalen Systemhausmarkt weiterhin sehr gut. Der Umsatz wuchs akquisitionsbedingt um 976,1 %.

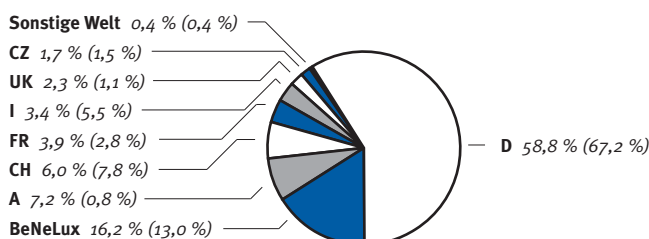
Auch in **UK** hält die Wachstumsdynamik unvermindert an: Mit einer Umsatzsteigerung von 141,2 % konnten wir unsere Marktstellung weiter festigen. Die Intensivierung bestehender Partnerschaften mit Softwareherstellern und die verstärkten Bemühungen zur Neukundenakquisition trugen zunehmend Früchte und brachten uns im letzten Kalenderquartal den Titel »schnellstwachsender Large Account Reseller« (LAR) bei Microsoft ein.

Unsere **Schweizer Tochter BISON Systems** konnte im abgelaufenen 3. Quartal den leichten Rückstand des ersten Halbjahres nahezu wettmachen. Insbesondere durch einen höheren Dienstleistungsanteil generierten wir dort Aufholeffekte. Dennoch prägten harter Wettbewerb und Zurückhaltung bei IT-Investitionen die Situation im Systemhausmarkt, so dass es nicht gelang, das Vorjahresergebnis zu erreichen (- 8,3 %).

Auch in **Tschechien** realisierten wir die aus dem zweiten Quartal verschobenen Großaufträge von neu akquirierten Kunden in Q3. Unsere starke Marktstellung – wir sind hier Nr. 1 unter den Large Account Resellern im Microsoft-Umfeld – bauten wir damit weiter aus und steigerten den Umsatz um 35,0 %.

### Umsatz nach Regionen Q.III 2005/06

(Vorjahreswerte in Klammern)



## Entwicklung der Ertragslage

in T€	Q.III 01.10.-31.12.		
	2005/06	2004/05	+/-
Umsatzerlöse	205.881	174.583	+ 17,9 %
Andere aktivierte Eigenleistungen	149	103	+ 44,7 %
<b>Gesamtleistung</b>	<b>206.030</b>	<b>174.686</b>	<b>+ 17,9 %</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	- 182.155	- 156.015	+ 16,7 %
<b>Rohertrag</b>	<b>23.875</b>	<b>18.671</b>	<b>+ 27,9 %</b>
Sonstige betriebliche Erträge	938	1.201	- 21,9 %
Personalaufwand	- 12.067	- 9.547	+ 26,4 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 6.401	- 5.607	+ 14,2 %
Währungsgewinne/-verluste	34	- 123	
<b>EBITDA</b>	<b>6.379</b>	<b>4.595</b>	<b>+ 38,8 %</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	- 704	- 839	- 16,1 %
<b>EBIT</b>	<b>5.675</b>	<b>3.756</b>	<b>+ 51,1 %</b>
Zinserträge/-aufwendungen	- 1	569	
<b>EBT</b>	<b>5.674</b>	<b>4.325</b>	<b>+ 31,2 %</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 1.920	- 1.627	+ 18,0 %
<b>Periodenergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>3.754</b>	<b>2.698</b>	<b>+ 39,1 %</b>
Minderheitenanteile	- 153	- 140	+ 9,3 %
<b>Periodenergebnis nach Minderheitenanteilen</b>	<b>3.601</b>	<b>2.558</b>	<b>+ 40,8 %</b>

**Der Rohertrag + 27,9 %** ist im dritten Quartal deutlich überproportional zum Umsatz (+ 17,9 %) gestiegen. Hier wirkte sich neben dem gesteigerten Umsatzanteil im ertragsstärkeren Service- und Systemhausgeschäft die hohe Anzahl direkter Microsoft Rahmenverträge (Direct Enterprise Agreements, + 76,7 %, + 10 Mio. €) aus. Zudem konnten wir den Anteil der margenstärkeren Non-MS-Produkte um 93,5 % steigern.

Diese Rohertragsentwicklung ist umso erfreulicher, wenn man berücksichtigt, dass gleichzeitig ein erhöhter Zukauf von Fremdleistungen zur Abwicklung des deutlich gestiegenen Auftragsvolumens in unserem IT-Servicebereich erforderlich war.

**EBITDA + 38,8 %** Der akquisitionsbedingten leichten Erhöhung des Personalkostenanteils und den geringeren sonstigen betrieblichen Erträgen standen ein reduzierter Anteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und ein kleiner Währungsgewinn entgegen. Saldiert bewirkte dies einen Anstieg des Betriebsergebnisses (EBITDA) um 38,8 %.

**EBIT + 51,1 %** Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg um 51,1 % – im Wesentlichen aufgrund etwas geringerer Abschreibungen als im Vorjahr.

**EBT + 31,2 %** Mit einem im Vergleich zum 3. Quartal des Vorjahres um 570 T€ niedrigeren Finanzergebnis gelang es uns, das Vorsteuerergebnis (EBT) mit 5,67 Mio. € deutlich zu steigern.

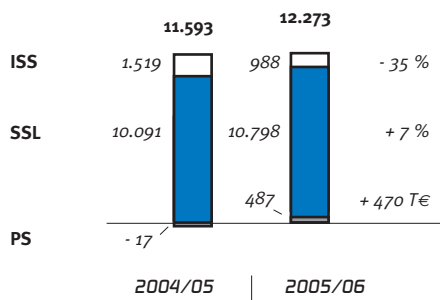
**Periodenergebnis + 40,8 %** Der Periodengewinn (nach Minderheitenanteilen) des Q3 2005/06 liegt mit 3,6 Mio. € um 40,8 % über dem Vergleichswert aus 2004/05.

### Investitionen

**Verstärkte Investitionen im Systemhausbereich belasten Segmentergebnis** In unserem Kerngeschäftsfeld und auch im Services Segment konnten wir das Ergebnis weiter verbessern, während die Übernahme der noch im Aufbau befindlichen senas AG erwartungsgemäß das Segmentergebnis unseres Systemhausgeschäfts belastete. Wir erachten diese Investition jedoch als notwendig, um die Zukunftsfähigkeit von PC-WARE sicherzustellen und rechnen damit, dass sich die ersten sichtbaren Erfolge in den kommenden zwei Quartalen verstärken werden, und im neuen Geschäftsjahr positive Beiträge durch die senas AG zu erwarten sind.

### Segmentergebnis Q.I-III\*

in T€



\* Zur Berechnung siehe Segmentberichterstattung Primäres Segment auf S. 16

## Mitarbeiter

**Mitarbeiterzahl erhöht** Die Mitarbeiterzahl bei PC-WARE hat sich seit Geschäftsjahresbeginn von 698 auf 860 erhöht – einerseits ein Ergebnis der Integration der Beschäftigten der senas AG nach der 100%-igen Übernahme der Gesellschaft zum 11. Juli 2005, andererseits Resultat des weiteren Aufbaus von Vertriebskapazitäten.

## Risikobericht

An der im Geschäftsbericht über das Jahr 2004/05 beschriebenen Beurteilung des Gesamtrisikos für PC-WARE hat sich auch im dritten Quartal nichts geändert. Dass wir eine unter den gegebenen Rahmenbedingungen optimale Konfiguration gefunden haben, die das Gesamtrisiko des Konzerns auf ein Mindestmaß begrenzt, zeigt sich auch daran, dass eine temporäre Schwäche von einer oder mehreren Tochtergesellschaften keine nennenswerten Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit des Gesamtsystems hat.

## Nachtragsbericht

Mit der Übernahme der Ravenholm Computing Group – dem Marktführer im Softwarelizenzhandel in Skandinavien – mit Wirkung zum 01. Februar 2006 schlossen wir unser seit 2001 größtes M&A-Projekt erfolgreich ab. Ravenholm erzielte mit ca. 135 Mitarbeitern in Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland und der Schweiz 2005 einen Jahresumsatz von rund 65 Mio. €, vornehmlich mit mittelständischen Kunden.

Von der Akquisition dieses Traditionsunternehmens mit starker Marke – sowohl an den Absatz- als auch an den Beschaffungsmärkten – erwarten wir zahlreiche Synergien, die sich aus der einzigartigen Ergänzung der Geschäftsmodelle, der regionalen Marktabdeckung, den Kundengruppen und Unternehmenskulturen ergeben.

Vor allem wird die Übernahme zwei wesentlichen Dimensionen unserer Expansionsstrategie gerecht: der geografischen Expansion in neue Märkte und der Erweiterung des Kundensegments um den bisher noch unterrepräsentierten Mittelstand.

Wir planen, die Integration in einem 12-monatigen, effizient organisierten Projekt mit definierten Meilensteinen ohne nennenswerte Integrationskosten abzuschließen.

## Ausblick: weiterhin gute Aussichten

Nach den sehr guten ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres gehen wir für das traditionell schwächere 4. Quartal von einem moderaten Wachstum aus.

Wir erwarten für das Segment Software (SSL) ein solides Wachstum im einstelligen Prozentbereich. Sowohl bei den Microsoft- als auch bei den Non-Microsoft-Produkten rechnen wir mit Impulsen aus der Belegung des Softwaremarktes und einer damit einhergehenden Lockerung der Ausgabenzurückhaltung bei den Kunden. Die maßgeblich in diesem Segment abzubildende, kürzlich übernommene Ravenholm Computing Group wird aufgrund der Erstkonsolidierung zum 01. Februar 2006 im Q4 nur einen kleinen Beitrag leisten.

Im Segment Services (PS) zeichnen sich gute Impulse aus dem weiteren Ausbau unseres Serviceportfolios ab. Für die hochaktuellen Themen Software Asset Management (SAM) und eGovernment haben wir unsere Kompetenz europaweit weiter ausgebaut und erhoffen uns daraus eine neue Dynamik und bessere Sichtbarkeit, so dass wir auch in anderen Ländern an die Erfolge in den Niederlanden und Großbritannien anknüpfen können.

Bei unseren Systemhausaktivitäten (ISS) erwarten wir im letzten Quartal 2005/06 weitere positive Effekte aus den jüngst eingeleiteten Maßnahmen zur Restrukturierung der senas AG, der Ausweitung des Produkt- und Dienstleistungsportfolios bei der österreichischen Data-contact und den zwei derzeit im Aufbau befindlichen neuen Vertriebsstandorten der BISON Systems in der Schweiz.

Für das Gesamtjahr erwartet der Vorstand, dass sowohl Umsatz (570 - 580 Mio. €) als auch EBITDA (10 - 12 Mio. €) am oberen Ende der avisierten Spannen liegen werden.

PC-Ware Information Technologies AG  
**Konzernbilanz** nach IFRS

**Aktiva**

in T€

	31.12.2005	31.03.2005
<b>A. Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>		
I. Liquide Mittel	41.036	18.538
II. Wertpapiere des Umlaufvermögens	39.585	20.173
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	130.119	60.409
IV. Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	195	254
V. Vorräte	7.075	4.288
VI. Aufträge in Bearbeitung	864	439
VII. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	14.090	4.700
VIII. Steuerforderungen	1.131	1.583
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>234.095</b>	<b>110.384</b>
<b>B. Langfristige Vermögensgegenstände</b>		
I. Sachanlagevermögen	10.119	9.176
II. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.829	583
III. Finanzanlagen	45	4.076
IV. Geschäfts- oder Firmenwert	17.678	12.998
V. Latente Steuern	2.716	1.155
VI. Sonstige Vermögensgegenstände	605	873
<b>Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>32.992</b>	<b>28.861</b>
<b>Gesamt</b>	<b>267.087</b>	<b>139.245</b>

## Passiva

in T€

	31.12.2005	31.03.2005
<b>A. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
I. Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	21.355	4.703
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	129.787	50.131
III. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	6	184
IV. Erhaltene Anzahlungen	3.113	1.105
V. Rückstellungen	12.196	6.991
VI. Umsatzabgrenzungsposten	759	1.142
VII. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.981	2.560
VIII. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	21.470	4.456
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>190.667</b>	<b>71.272</b>
<b>B. Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
I. Langfristige Darlehen	8.834	3.537
II. Umsatzabgrenzungsposten	0	24
III. Latente Steuern	3.038	2.120
IV. Pensionsrückstellungen	607	587
V. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	130
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>12.479</b>	<b>6.398</b>
<b>C. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	6.124	6.124
II. Kapitalrücklage	44.504	44.505
III. Gewinnrücklage	902	902
IV. Eigene Anteile	- 966	- 2
V. Bilanzgewinn	12.097	8.954
VI. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	9	52
VII. Minderheitenanteile	1.271	1.040
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>63.941</b>	<b>61.575</b>
<b>Gesamt</b>	<b>267.087</b>	<b>139.245</b>

PC-Ware Information Technologies AG  
**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**  
 nach IFRS

	Q.III 01.10.-31.12.		Q.III 01.04.-31.12.	
	2005/06	2004/05	2005/06	2004/05
<i>in T€</i>				
Umsatzerlöse	205.881	174.583	454.543	396.897
Sonstige betriebliche Erträge	938	1.201	2.795	2.921
Andere aktivierte Eigenleistungen	149	103	381	256
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	- 182.155	- 156.015	- 398.754	- 351.475
Personalaufwand	- 12.067	- 9.547	- 32.691	- 26.244
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	- 704	- 839	- 1.996	- 2.634
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 6.401	- 5.607	- 16.474	- 14.564
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>5.641</b>	<b>3.879</b>	<b>7.804</b>	<b>5.157</b>
Zinserträge/-aufwendungen	- 1	569	983	964
Abschreibungen auf nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	0	0	0	- 56
Währungsgewinne/-verluste	34	-123	293	- 138
<b>Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>5.674</b>	<b>4.325</b>	<b>9.080</b>	<b>5.927</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 1.920	- 1.627	- 3.283	- 2.844
<b>Periodenergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>3.754</b>	<b>2.698</b>	<b>5.797</b>	<b>3.083</b>
Minderheitenanteile	- 153	- 140	- 214	- 251
<b>Periodenergebnis nach Minderheitenanteilen</b>	<b>3.601</b>	<b>2.558</b>	<b>5.583</b>	<b>2.832</b>
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert	6.052.135	6.109.335	6.088.702	6.109.335
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert	6.161.028	6.166.447	6.197.594	6.166.447
Ergebnis je Aktie (unverwässert) €	0,59	0,42	0,92	0,46
Ergebnis je Aktie (verwässert) €	0,58	0,41	0,90	0,46
DVFA/SG Ergebnis	3.601	2.856	5.583	3.870
DVFA/SG Ergebnis je Aktie (unverwässert) €	0,59	0,47	0,92	0,63
DVFA/SG Ergebnis je Aktie (verwässert) €	0,59	0,46	0,90	0,63

Q.III 01.04.-31.12.  
 2005/06 2004/05

in T€

<b>Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit</b>		
Periodengewinn vor Steuern und Minderheitenanteilen	9.080	5.927
<i>Berichtigungen</i>		
+ Abschreibungen auf Sach- und Finanzanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	1.996	2.690
+ Veränderung der langfristigen Rückstellungen	20	0
+ Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	4.106	4.038
+ Zinsaufwand	743	638
- Veränderung der Vorräte	- 352	- 2.304
- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Forderungen	- 76.728	- 38.107
+ Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	91.958	76.116
- Gezahlte Zinsen	- 498	- 404
- Gezahlte Ertragsteuern	- 2.464	- 1.733
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>27.861</b>	<b>46.861</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
- Erwerb von Tochterunternehmen (abzgl. erworbene Nettozahlungsmittel)	- 3.611	- 1.083
- Zahlungen für Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	- 2.643	- 1.305
- Zahlungen für Zugänge zu Finanzanlagen	0	- 2.583
+ Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und Finanzanlagen	4.077	74
<b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>- 2.177</b>	<b>- 4.897</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
+ Erlöse aus der Ausgabe von gezeichnetem Kapital	0	- 5
+ Einzahlungen für aufgenommene Kredite	19.794	16.650
+ Einzahlungen aus der Ausgabe von eigenen Anteilen	0	5
- Gezahlte Zinsen	- 154	- 191
- Gezahlte Dividende	- 2.440	- 1.777
- Erwerb eigener Anteile	- 965	0
+ Verkauf eigener Anteile	0	909
<b>Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>16.235</b>	<b>15.591</b>
<b>Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>41.919</b>	<b>57.555</b>
- Wechselkursbedingte Wertänderungen	- 9	44
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	38.711	37.078
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>80.621</b>	<b>94.677</b>
Liquide Mittel	41.036	60.744
Wertpapiere des Umlaufvermögens	39.585	33.933

# PC-Ware Information Technologies AG

## Segmentberichterstattung

Gliederung nach den Geschäftsbereichen (Primäres Berichtssegment)

	Software Sales & Licensing (Software)		Professional Services (Services)		Integrated System Solutions & Support (Systemhaus)		Gesamt	
	Q.I-III 01.04.-31.12.		Q.I-III 01.04.-31.12.		Q.I-III 01.04.-31.12.		Q.I-III 01.04.-31.12.	
	2005/06	2004/05	2005/06	2004/05	2005/06	2004/05	2005/06	2004/05
<b>Erträge</b>								
Umsatzerlöse	344.249	329.125	16.631	11.688	93.014	56.084	453.894	396.897
Nicht zugeordnete Umsatzerlöse							649	0
<b>Gesamte Umsatzerlöse</b>							<b>454.543</b>	<b>396.897</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	381	256	0	0	381	256
Sonstige betriebliche Erträge	1.206	1.524	157	161	651	130	2.014	1.815
Nicht zugeordnete sonstige betriebliche Erträge							781	1.106
<b>Gesamte Erträge</b>	<b>345.455</b>	<b>330.649</b>	<b>17.169</b>	<b>12.105</b>	<b>93.665</b>	<b>56.214</b>	<b>457.719</b>	<b>400.074</b>
<b>Ergebnis</b>								
Segmentergebnis	10.798	10.091	487	- 17	988	1.519	12.273	11.593
Nicht zugeordnete Erträge							1.430	1.106
Nicht zugeordnete Aufwendungen							- 5.899	- 7.542
<b>Betriebsergebnis</b>							<b>7.804</b>	<b>5.157</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge							3.321	2.358
Finanzierungsaufwendungen							- 2.338	- 1.450
Währungsgewinne/ -verluste							293	- 138
<b>Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>							<b>9.080</b>	<b>5.927</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							- 3.283	- 2.844
<b>Periodenüberschuss vor Minderheitenanteilen</b>							<b>5.797</b>	<b>3.083</b>
Minderheitenanteile							- 214	- 251
<b>Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen</b>							<b>5.583</b>	<b>2.832</b>

in Te

PC-Ware Information Technologies AG  
Segmentberichterstattung

Gliederung nach den geographischen Regionen (Sekundäres Berichtssegment)

**Q.I-III** 01.04.-31.12.

		Umsatzerlöse	Andere aktivierte Eigen- leistungen	Sonstige betriebliche Erträge	Gesamte Erträge
<i>in T€</i>					
<b>Deutschland</b>	2005/06	276.161	381	1.976	<b>278.518</b>
	2004/05	255.476	256	2.161	<b>257.893</b>
<b>BeNeLux</b>	2005/06	66.843	0	130	<b>66.973</b>
	2004/05	55.580	0	87	<b>55.667</b>
<b>Frankreich</b>	2005/06	15.736	0	100	<b>15.836</b>
	2004/05	11.165	0	156	<b>11.321</b>
<b>Italien</b>	2005/06	15.605	0	179	<b>15.784</b>
	2004/05	21.022	0	176	<b>21.198</b>
<b>Österreich</b>	2005/06	26.414	0	74	<b>26.488</b>
	2004/05	3.275	0	31	<b>3.306</b>
<b>Großbritannien</b>	2005/06	11.726	0	96	<b>11.822</b>
	2004/05	3.691	0	207	<b>3.898</b>
<b>Schweiz</b>	2005/06	34.026	0	222	<b>34.248</b>
	2004/05	40.484	0	83	<b>40.567</b>
<b>Tschechische Republik</b>	2005/06	6.688	0	11	<b>6.699</b>
	2004/05	5.271	0	20	<b>5.291</b>
<b>Sonstige Welt</b>	2005/06	1.344	0	7	<b>1.351</b>
	2004/05	933	0	0	<b>933</b>
<b>Gesamt</b>	2005/06	<b>454.543</b>	<b>381</b>	<b>2.795</b>	<b>457.719</b>
	2004/05	<b>396.897</b>	<b>256</b>	<b>2.921</b>	<b>400.074</b>

PC-Ware Information Technologies AG  
 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Eigenkapitaldifferenz aus der Währungs-umrechnung	Bilanzgewinn	Minderheitenanteile	Eigenkapitalgesamt
	Stück	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
<b>1. April 2004</b>	<b>6.124.335</b>	<b>6.124</b>	<b>44.491</b>	<b>1.373</b>	<b>- 1.007</b>	<b>- 33</b>	<b>6.314</b>	<b>694</b>	<b>57.956</b>
Veränderung der kumulierten Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	118	0	0	118
Kauf/Ausgabe eigener Anteile	0	0	- 9	0	917	0	0	0	908
Ausschüttung im Geschäftsjahr	0	0	0	0	0	0	- 1.777	0	- 1.777
Ergebnis des Berichtszeitraumes	0	0	0	0	0	0	2.832	0	2.832
Minderheitenanteile	0	0	0	0	0	0	0	275	275
<b>31. Dezember 2004</b>	<b>6.124.335</b>	<b>6.124</b>	<b>44.482</b>	<b>1.373</b>	<b>- 90</b>	<b>85</b>	<b>7.369</b>	<b>969</b>	<b>60.312</b>
<b>1. April 2005</b>	<b>6.124.335</b>	<b>6.124</b>	<b>44.505</b>	<b>902</b>	<b>- 2</b>	<b>52</b>	<b>8.954</b>	<b>1.040</b>	<b>61.575</b>
Veränderung der kumulierten Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	- 43	0	0	- 43
Kauf/Ausgabe eigener Anteile	0	0	- 1	0	- 964	0	0	0	- 965
Ausschüttung im Geschäftsjahr	0	0	0	0	0	0	- 2.440	0	- 2.440
Ergebnis des Berichtszeitraumes	0	0	0	0	0	0	5.583	0	5.583
Minderheitenanteile	0	0	0	0	0	0	0	231	231
<b>31. Dezember 2005</b>	<b>6.124.335</b>	<b>6.124</b>	<b>44.504</b>	<b>902</b>	<b>- 966</b>	<b>9</b>	<b>12.097</b>	<b>1.271</b>	<b>63.941</b>

## Weitere Erläuterungen

**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** Der Quartalsbericht entspricht den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS). Gemäß IFRS 34 finden bei der Zwischenberichterstattung im Wesentlichen dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Jahresabschlusses Anwendung.

**Währungsumrechnung** Die Umrechnung der Schweizer, englischen, tschechischen und südafrikanischen Tochtergesellschaften folgt dem Prinzip der funktionalen Währung. Die Umrechnung erfolgt nach der modifizierten Stichtagsmethode. Demnach werden die Vermögens- und Schuldposten zum Stichtagskurs (Kassakurs), die anteiligen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zum Durchschnittskurs und das anteilige Jahresergebnis zum Stichtagskurs umgerechnet. Das Eigenkapital wird zum historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung bewertet.

1. April - 31. Dezember 2005	GBP/€	CHF/€	ZAR/€	CZK/€
Stichtagskurs	1,45300	0,64180	0,13380	0,03453
Durchschnittskurs	1,46943	0,64608	0,12661	0,03372

1. April - 31. Dezember 2004	GBP/€	CHF/€	ZAR/€	CZK/€
Stichtagskurs	1,41250	0,64780	0,13020	0,03182
Durchschnittskurs	1,47620	0,65137	0,12786	0,03286

## *Finanzkalender*

<b>28. Februar 2006</b>	Veröffentlichung 9-Monatsergebnisse 2005/06
<b>08./09. März 2006</b>	Roadshow in Frankfurt a. M./London
<b>29. Juni 2006</b>	Bilanzpresse- und Analystenkonferenz, Frankfurt a.M.
<b>14. September 2006</b>	Hauptversammlung, Leipzig

### ***Herausgeber***

#### **PC-Ware Information Technologies AG**

Blochstraße 1

04329 Leipzig

[www.pc-ware.de](http://www.pc-ware.de)

Tel. +49 (0)341 25 68-000

Fax +49 (0)341 25 68-999

[office.leipzig@pc-ware.de](mailto:office.leipzig@pc-ware.de)

### ***Investor Relations***

Dr. Ingmar Ackermann

Tel. +49 (0)341 25 68-148

Fax +49 (0)341 25 68-876

[investor.relations@pc-ware.de](mailto:investor.relations@pc-ware.de)

### ***Konzept, Text & Design***

Impacct Communication GmbH  
Hamburg

[www.impacct.de](http://www.impacct.de)